



NEUES AUS EPIPHANIE

So viel du
brauchst ...

#klimafasten

„Fasten“ Seite 34-35



2 – 2020

Februar-März 2020

Inhaltsverzeichnis

Besondere Veranstaltung

60 Jahre Wiederaufbau der Epiphanienkirche	15
---	-----------

Gottesdienste und Theologie

Geleitwort	3-4
Theo-Talk	7
Passionsandacht	7
Gesprächsabende Karl Barth	11
Kindergottesdienst	22

Gemeindeleitung

Bericht aus dem GKR	31-33
---------------------	-------

Musik / Kunst / Literatur

Musik / Geistl. Abendmusik	5-6
Vernissage	8-9
Literaturkreis	10
Konzert Landsbergte/Mokosch	10
Noon Song Kirchenkreis	44

Kinder / Jugend / Familie

Familiencafé	22
Jugendprojektchor	23
Kinderseiten	24+25
Pfadfinder LKG	26
Jugendreisen Kirchenkreis	26
Elternberatung Kirchenkreis	43

Gemeinde unterwegs

Gemeindereise	18
Entdeckertouren	19

Gemeinde kreativ

Stricken und Häkeln	16
Malseminar	16

Ehrenamt und Aktionen

Kirche zum Mitmachen	12-14
Marmelade für Bäume	17
Wintersuppe	17

Das besondere Thema

Weltgebetstag	20-21
Fasten	34-35
Tansania-Partnerschaft	42
Selbstbestimmtes Leben (Kirchenkreis)	45

Dies und Das

Rückblicke in Bildern	36-39
Über den Tellerrand	40-41
Kalender	Mittelteil
Feiern und Trauern	46+47
Spenden- und Kirchgeldkonto	53
Regelmäßige Angebote	54
Adressen	55

Impressum:

Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinde Epiphaniien im Kirchenkreis Charlottenburg-Wilmersdorf, Knobelsdorffstr. 72/74, 14059 Berlin
22. Jahrgang, Ausgabe Nr. 2-2020 (Februar-März 2020), Auflage: 4300 Stück

Herausgeber: Gemeindegemeinderat der Evangelischen Kirchengemeinde Epiphaniien
Redaktion: Uwe Goetze (ViSdP), Christa Löwenbrück, Ramona Rohnstock, Monika Roßteuscher, Heike Thulmann, Hannes Wolf
Satz & Grafik: Christa Löwenbrück, E-Mail: chloe@tochnit-aleph.com
Druck: Gemeindebriefdruckerei, Groß Oesingen

Bilder: Sofern nicht anders angegeben stammen die Bilder aus privaten Quellen und aus gemeindebrief.de. Für den Inhalt namentlich gekennzeichnete Beiträge ist jeweils der Autor / die Autorin verantwortlich.

Wachsamkeit und Achtsamkeit

Liebe Leserin, lieber Leser,

es gibt ein uraltes Lehrvideo für die Schule, in der ein Ballspiel stattfindet. Die Schülerinnen und Schüler bekommen die Aufgabe, die Anzahl der Pässe im Spiel zu zählen. Hinterher werden sie nach dem Ergebnis gefragt und ob ihnen etwas Besonderes aufgefallen sei. Fast alle verneinen. Dann sollen sie das Video noch einmal ansehen. Dieses Mal ohne Aufgabe. Und da sehen sie es. Mitten auf dem Spielfeld läuft die ganze Zeit ein Mensch im Gorillakostüm herum und trommelt sich auf die Brust. Wie war es möglich, dass ihnen dieser bizarre Gorilla vorher nicht aufgefallen war?

Auch ich habe damals den Gorilla übersehen. Ein ganz normales psychologisches Phänomen. Wenn wir eine schwierige Aufgabe haben, auf die wir uns konzentrieren, blenden wir alles andere um uns herum aus. Das ist grundsätzlich eine wichtige Fähigkeit, die es uns ermöglicht, komplexe Probleme zu lösen. Andererseits kann es problematisch werden, wenn man eben Wesentliches übersieht.

Manchmal gehen wir durchs Leben wie die Schüler mit ihrer Zählaufgabe. Wir sind beschäftigt mit unseren eigenen Aufgaben und Problemen; hin und wieder so sehr, dass wir in Begegnungen mit unseren Mitmenschen wichtige nonverbale Botschaften nicht mehr wahrnehmen. Wir neigen dann dazu, zu übersehen, dass der andere gerade traurig ist und jemanden zum Reden brauchte oder andersherum, dass er gerade seine Ruhe haben will. Es kann sogar passieren, dass wir die Botschaften, die uns unser eigener Körper und unsere eigene Seele senden, ausblenden und uns damit schaden.





Wenn man in den Evangelien liest, wie Jesus durchs Leben gegangen ist, fällt einem auf, dass er nur sehr selten selbst der Initiator eines Ereignisses ist. Meistens wird das, was er gerade tut, von jemand anderem unterbrochen, der zu ihm kommt und etwas von ihm möchte. Und er geht darauf ein und wendet sich ganz dieser Person zu. Man bekommt den Eindruck, dass Jesus achtsam durchs Leben geht und liebevoll und klug einfach auf die Begegnungen reagiert, die sich ergeben.

„Wachtet!“, sagt Jesus im Monatsspruch für den März. Und ich finde, dass für uns diese Aufforderung auf verschiedenen Ebenen wertvoll sein kann. Im direkten Kontext ist es eine Warnung zur Wachsamkeit. Und die können wir in der aktuellen Situation sicher gut gebrauchen: aufmerksam in die Welt zu schauen und sich nicht von den eigenen Problemen so sehr ablenken lassen, dass man die wesentlichen Herausforderungen übersieht, die wir als Gemeinschaft dringend angehen sollten.

Wenn ich das Leben Jesu als Ganzes betrachte, höre ich seine Aufforderung aber auch als Aufforderung zur Achtsamkeit mir selbst und anderen gegenüber, achtsam auf das zu schauen, was die Menschen, die mir täglich begegnen, heute brauchen. Wenn wir ein solch achtsames Miteinander häufiger leben, tut uns das allen gut und schafft bereichernde Gemeinschaft.

Auch auf Gott hin gibt es diese Achtsamkeit. Ich kann so durchs Leben gehen, dass ich bewusst nach seinen Spuren Ausschau halte und sie in meinem Alltag entdecke. Ich kann aufmerksam nach dem fragen, was ihn bewegt und was er möchte und danach leben. Ich kann Augen und Ohren offenhalten, damit ich ihn nicht übersehe, wenn er durch das Ballspiel meines Lebens spaziert.

Ihre Pfarrerin Ramona Rohnstock

Klänge in der Vorplassionszeit

Liebe Gemeinde,

während ich diesen Text schreibe, steht noch der Weihnachtsbaum in der Stube und meine Vorbereitungen für den Auftritt der Kantorei an Karfreitag sind in vollem Gange. So verschränken sich die beiden großen Wunder der Menschwerdung und der Auferstehung Gottes.

Wenn Sie diesen Gemeindebrief in den Händen halten, hat die Vorplassionszeit bereits begonnen. Mögen ein paar der wunderschönen Weihnachtsmelodien noch in Ihren Herzen nachklingen.

Ich lade Sie herzlich ein zu den **Kantoreiprob**en montags von 19:00 bis 21:00 Uhr, zum **Volkliedersingen** am 3. Februar und am 2. März, jeweils montags um 15:00 Uhr, zu den beiden **Geistlichen Abendmusiken** am 9. Februar und am 8. März (s. nächste Seite). Seien Sie willkommen auch zu den **musikalischen Gottesdiensten** am 16. Februar um 18:00 Uhr mit Friedemann Graef, Saxophon, und am 29. März, dem Festgottesdienst zum 60-jährigen Jubiläum der Epiphaniienkirche nach dem Wiederaufbau, um 10:00 Uhr.

Ab Februar 2020 möchte ich jeweils 20 Minuten vor Beginn des Gottesdienstes mit Ihnen zusammen neue Lieder einüben.

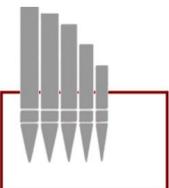
Die Anschaffung der Truhenorgel ist ein Stück näher gerückt. Wir danken allen Spenderinnen und Spendern und den Pfeifenpaten ganz herzlich für ihre Unterstützung.

Seniorinnen spendeten großzügig die Rückerstattung aus einer Seniorenreise. Die Einnahmen anlässlich des Konzerts am 15.11.2019 waren ebenfalls sehr hilfreich.

Der aktuelle Stand der eingegangenen Summe betrug am 6. Januar 2346,17 €. Damit hat unsere Truhenorgel schon etwa 12 kleine, 10 mittlere und 5 große Pfeifen.

Wir freuen uns über Ihr Engagement!

Ihre Kirchenmusikerin Anna Lusikov



Spendenkonto: Evangelische Bank,
IBAN: DE90 5206 0410 0003 9094 25; BIC: GENODEF1EK1

Verwendungszweck: Name, Anschrift +
„Pfeifenpatenschaft“ oder „Spende Truhenorgel“

Geistliche Abendmusiken



9. Februar 2020
Septuagesimae
18:00 Uhr

„J. S. Bach in Epiphanien“

Violinsonaten von
Johann Sebastian Bach und
Georg Friedrich Händel

Mark Schimmelman, Violine,
Sabine Erdmann, Cembalo



8. März 2020
Reminiszere
18:00 Uhr

„Vattene, corri, vola“

Brockes-Passion von
Georg Friedrich Händel,
italienische Barockkomponisten

Musica Colorata
mit Anna Fey, Sopran,
Jacopo Columbro, Barockvioline,
Mikel Elgezabal Garmendia, Barockcello,
Max Hattwich, Theorbe

Epiphanienkirche, Knobelsdorffstraße 72, 14059 Berlin
Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.

„Theo-Talk“

Theologisches Seminar für die Gemeinde

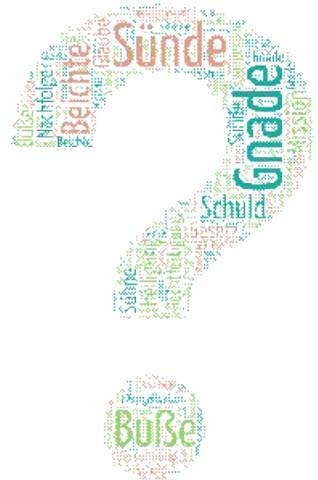
Sie haben gewählt.

„**Schwierige theologische Begriffe**“ gewann unsere Umfrage für ein Kursthema in der Gemeinde. So werden wir ihnen im Februar und März fünf Abende widmen. Wir haben Begriffe ausgewählt, die in der Kirche häufig gebraucht werden, deren Bedeutung aber für uns heute oft unklar oder verzerrt ist. Wir versuchen, die alte Patina abzukratzen und interessante neue Gedanken für unseren Glauben darunter zu entdecken.

Herzliche Einladung dazu!

Alle Abende beginnen um 19:00 Uhr bei Tee und Knabberereien zum Ankommen, bevor wir dann 19:15 Uhr für 90 Minuten in das Thema eintauchen.

Do, 06.02.20	Sünde und Schuld
Do, 13.02.20	Buße und Beichte
Do, 20.02.20	Rechtfertigung und Gnade
Do, 27.02.20	Heiligung und Nachfolge
Do, 05.03.20	Mission und Evangelisation



Passionsmeditationen

In der Passionszeit bieten wir Raum für eine Zeit der Meditation und Stille. Stück für Stück wird die Passionsgeschichte gelesen, dazu singen wir Taizé-Lieder.

**Jeden Dienstag 18:30-19:00 Uhr vom
3. März bis 7. April**

Pfarrerin Ramona Rohnstock





Landschaft für Städter, 2010, Öl auf Leinwand, 140x170 cm

Ein Maler, unterwegs auf den Straßen.
Er fährt und fährt, so lange, bis er meint, die Bäume
am Straßenrand bewegen sich, fahren mit.
Richtig. Zuhause, vor der Leinwand stehend, sieht er,
dass ihm die Bäume gefolgt sind.
Jürgen Becker



Die Ausstellung „Bilderbibel“ mit Acrylmalereien von Anneliese Swarzenski, die bereits im vorigen Gemeindebrief vorgestellt wurde, beginnt mit einer Vernissage am 1. Februar um 19:00 Uhr und dauert bis zum 4. März.

Landschaften für Städter

Aquarelle von Peter Berndt

Es treibt Peter Berndt aus der Stadt – mit einer Kontinuität, die Jahrzehnte umfasst. Natur erkunden außerhalb urbaner Welten. Ihn faszinieren die Alleen, die Wehre und Schleusen. Die Ausfahrt, das Reisen mit dem Auto bietet Individualität und intensive Wahrnehmung ausgewählter Situationen in der Landschaft. Die malerische Umsetzung dessen geschieht im Atelier. Das, was auf der Leinwand oder als Aquarell entsteht, sind in Anlehnung an reale Gegebenheiten nunmehr eine Vielzahl von Motiven, die jeweils als ein pulsierendes Ensemble farbiger Flächen und Lineaturen erscheinen.

Dr. Petra Lange

VITA

1937 in Neugersdorf / Oberlausitz geboren
1955-61: Studium und Meisterschüler an der Hochschule für Bildende Künste Berlin
1964: 1. Preis der Karl-Hofer-Gesellschaft Berlin
1965: Villa-Massimo-Preis Rom
bis 1967: Aufenthalt in Rom
seit 1993: Mitglied im Künstlerverband
bis 2002: Dozent an der Hochschule der Künste Berlin

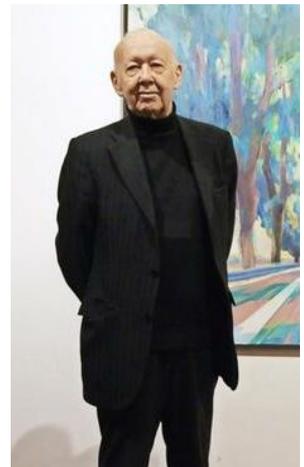
„Peter Berndt hat mich als Berlin-Rückkehrerin vor ca. zehn Jahren mit seinen großformatigen Bildern sehr beeindruckt. Er zeigte mir meine lange vermisste Wunschlandschaft ‚Berlin und Umgebung‘ in so vielfältiger und bewegter Weise, dass ich mich gleich wieder ‚zuhaus‘ fühlte. Sofort entstand die Idee einer Ausstellung in unserer Kirche. Die Realisierung mit Frau Dr. Lange war ein Erfolg. Die erneute Ausstellung dieses Künstlers ist für mich persönlich ein großes Geschenk.“

Heike Thulmann

Vernissage:
Samstag, 7. März 2020
19:00 Uhr
Herzliche Einladung!

Ausstellungsdauer:
07.03.-06.05.2020

Besichtigungszeiten:
So 11:30-12:30 Uhr,
Mo u. Di 11:00-13:00
Uhr,
Do 15:00-18:00 Uhr





Literaturkreis

Mittwoch, 26. Februar 2020 um 19:30 Uhr

Gedankenspiele

Der Autor Frank Hildebrandt stellt sein eigenes Werk vor. Kommen Sie mit auf eine Gedankenreise, auf der alte und immer wieder neue Fragen gestellt werden: Was ist der Mensch? Wie sollen wir leben? Was ist gut und wie erkenne ich das Gute? Wo beginnt meine Freiheit und wo endet sie? Wie können Menschen miteinander in einen Dialog treten und was bedeutet es, sich selbst und einander Fragen zu stellen?



Mittwoch, 25. März 2020 um 19:30 Uhr

Claras Grand Tour

Die spektakuläre Reise mit einem Rhinoceros durch das Europa des 18. Jahrhunderts, von Glynis Ridley.

Jutta Marbacher stellt dieses amüsante Buch vor.

„1741 brachte ein einfallsreicher holländischer Kapitän ein junges weibliches Rhinoceros (Clara) von Indien nach Europa. 17 Jahre reiste er mit seinem Nashorn Clara durch ganz Europa. Und seine Schautour wurde ein überwältigender Erfolg, Clara wurde ein Star, bewundert von allen, von den einfachen Leuten bis zu den Königen Friedrich II. und Ludwig XV.“ (aus dem Klappentext)

Freimut Wilborn

Ort: Kirchencafé der Epiphanienkirche

Konzert für Trompete und Orgel

zur Erinnerung an die Unabhängigkeit Litauens

Werke von Bach, Händel, Naujalis,

Čiurlionis, Tondorf, Ewazen, Vierne

Jurate Landsbergyte, Orgel, Markus Mokosch, Trompete

Sonntag, 16.02.2020, 20:00 Uhr

Epiphanienkirche

Der Eintritt ist frei, eine Spende wird erbeten.



„Gott trifft Mensch“

Ausstellung zum Karl-Barth-Jahr 2019

Nachdem die Ausstellung anlässlich des 50. Todestages des Schweizer Theologen Karl Barth in vielen evangelischen Kirchen Europas gezeigt wurde, können wir sie nun auch in der Epiphaniienkirche präsentieren.

Auf 16 Tafeln werden wichtige Entscheidungen aus dem Leben und der Theologie Karl Barths dargestellt.

Mit Bildern und Texten erhalten wir Einblick in das herausfordernde Leben und das theologische, kirchliche und politische Handeln Karl Barths, dieses wohl einflussreichsten und bedeutendsten Theologen des 20. Jahrhunderts.

Die Ausstellung zeigt, wer dieser Mann war und lässt uns der Frage nachgehen, worin eigentlich das Besondere seiner Theologie zu suchen und zu finden ist. Sie gibt uns Anregungen und Denkanstöße. Vielleicht finden wir Antworten auf die Fragen nach Recht und Gerechtigkeit, nach Frieden und Heil in dieser Welt.

„Immer neu mit dem Anfang anfangen!“ (Karl Barth)

An drei Gesprächsabenden wollen wir uns mit der Theologie Karl Barths beschäftigen:

Donnerstag, 12. März:

„Gott ist Gott“ – „Gott ist anders“

Donnerstag, 19. März:

„Das eine Wort Gottes: Jesus Christus“

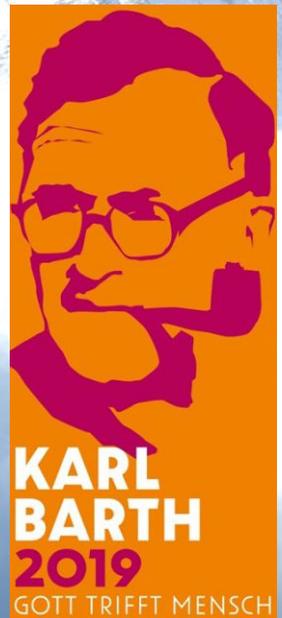
Donnerstag, 26. März:

„Es wird regiert – Christengemeinde und Bürgergemeinde“

Beginn jeweils 19:00 Uhr im Andachtsraum (früher Kirchencafé).

Ausstellungseröffnung:

8. März 2020 im Anschluss an den Gottesdienst





Wo kann ich mitmachen?

Heute im Fokus: Das Kirchencafé

Kirche ist eine Gemeinschaft, die davon lebt, dass alle ihre Gaben und Talente einbringen können. Wir stellen Ihnen einige Bereiche vor und haben Menschen befragt, die sich dort schon länger engagieren. Heute berichtet Edith Weichbrodt vom Kirchencafé.

Hallo Frau Weichbrodt. Wie lange sind Sie schon in Epiphaniien aktiv?

Dieses Jahr sind es bereits 20 Jahre. Eine Freundin, Frau Schneider, hatte mir vorgeschlagen hierherzukommen und mitzumachen.

Wo arbeiten Sie denn überall mit?

Ich bereite jeden Donnerstag den Kaffee für den Seniorennachmittag vor. Außerdem richte ich alle zwei Monate das Seniorengedächtniscafé mit aus. Und ich übernehme regelmäßig das Kirchencafé.

Was ist das Kirchencafé?

Das ist die Zusammenkunft nach dem Gottesdienst. Man tauscht sich aus, hält ein Schwätzchen, pflegt seine Freundschaften und kann neue Kontakte knüpfen. Und dabei gibt es Kaffee und Kekse.

Und Sie bereiten das vor?

Ja. Ich decke vor dem Gottesdienst die Tische im Café, koche Kaffee und Tee. Hinterher räume ich alles ab und in den Geschirrspüler. Kekse und fertige Kuchen sind immer im Schrank. Die muss man nicht besorgen. Ich backe aber meistens einen Kuchen. Das mache ich gerne, aber es ist nicht unbedingt nötig.

Was bedeutet das für einen zeitlichen Aufwand?

Ich mache das etwa einmal im Monat. Wenn man will, ist man auch seltener dran. Manchmal helfe ich auch öfter, wenn der Bedarf größer ist. Am Sonntag selbst bin ich etwa um 9:00 Uhr da. Nach dem Gottesdienst kann es schon mal bis 12:30 oder 13:00 Uhr dauern, je nachdem wie lange die Leute reden.

Wenn ich es das erste Mal mache, hilft mir dann jemand?

Vor einiger Zeit kam eine neue Helferin dazu. Wir haben das Kirchencafé beim ersten Mal zusammen gemacht und ich habe ihr alles gezeigt.

Was ist mit dem Schlüssel, wenn ich die Erste oder Letzte im Haus bin?

Ich habe selbst einen eigenen Schlüssel, mit dem ich reinkomme. Aber wenn man keinen hat, kann man sich in der Woche zuvor einen Kirchdienstschlüssel geben lassen.

Warum engagieren Sie sich?

Ganz praktisch zu helfen macht mir einfach Freude. So kann ich selbst dabei sein und etwas tun.

Vielen Dank für Ihre Zeit und Ihren Einsatz in Epiphanien!

Das Interview führte Pfarrerin Ramona Rohnstock

Sie werden gebraucht!

Neben dem Kirchencafé suchen wir auch Ehrenamtliche in vielen anderen Bereichen, wie:

Besuchsdienst, Kindergottesdienst, Familiencafé, Offene Kirche, Gemeindebriefe in Geschäften verteilen, Musik im Gottesdienst, Partnerarbeit des Kirchenkreises mit Tansania...

Haben Sie Lust bekommen sich einzubringen? Nehmen Sie Kontakt mit mir auf (Kontaktdaten vorletzte Seite).

Diakon Hannes Wolf

Möchten Sie Besuch?

Unser Besuchsdienst kommt gerne zu Ihnen. Rufen Sie im Gemeindebüro an: 030-89062260 oder kontaktieren Sie mich (Kontaktdaten vorletzte Seite)

Diakon Hannes Wolf



Neue Gemeinde-Arbeitsgruppen

Herzliche Einladung zu den Arbeitsgruppen!

Der Gemeindegkirchenrat (GKR) hat wieder Arbeitsgruppen (AGs) beschlossen, die wichtige Aktivitäten und Projekte vorbereiten und teilweise auch durchführen sollen.

Jedes Gemeindegmitglied ist herzlich eingeladen, in einer oder mehreren AGs mitzuwirken.

Über den zeitlichen Umfang möge jede und jeder selbst entscheiden: Man kann sich nur für ein Projekt engagieren, man kann längere Zeit an mehreren Projekten einer AG mitarbeiten oder sich darüber hinaus noch intensiver einbringen.

Jetzt, zum Start aller AGs, bekunden Sie einfach nur ihr unverbindliches Interesse. Sie bekommen dann bis auf Widerruf alle Informationen und können von Fall zu Fall entscheiden, wann Sie wie aktiv werden wollen.

Um die Organisation der Arbeitsgruppen kümmern sich die folgenden Personen:

- ◆ **AG Chronik/Archiv**
Bettina Schmaling und Dieter Klucke
- ◆ **AG Planung Projekte & Veranstaltungen**
Ramona Rohnstock
- ◆ **AG Gottesdienst & Liturgie**
Ramona Rohnstock
- ◆ **AG Musik in der Kirche**
Susanne Greinert
- ◆ **AG Öffentlichkeitsarbeit & Kommunikation**
Hannes Wolf
- ◆ **Gemeindegbrief-Redaktion**
Hannes Wolf

Bitte melden Sie Ihr Interesse an einer Mitwirkung im Gemeindegbüro persönlich (zu den üblichen Öffnungszeiten), telefonisch, per Brief, Fax oder E-Mail (alle Angaben auf der vorletzten Seite). Auf den gleichen Wegen melden Sie sich auch wieder ab.

Darüber hinaus hat der GKR auch noch den Arbeitskreis Finanzen & Personal eingerichtet, der von Uwe Goetze organisiert wird und der wegen der notwendigen Vertraulichkeit nur aus GKR-Mitgliedern besteht.



60 Jahre Wiederaufbau

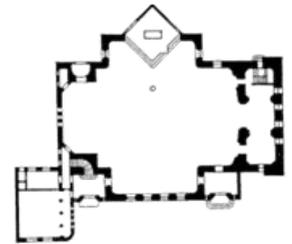
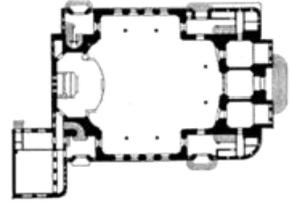
Epiphanien feiert mit einem Festgottesdienst

Am 27.03.1960 wurde der Wiederaufbau der kriegszerstörten Epiphanienkirche in einem großen Festgottesdienst gefeiert. Der damalige Bischof Otto Dibelius hielt die 50-minütige Festpredigt. In der Nachkriegszeit war die Gemeinde auf den großen Saal ausgewichen und hatte sich diesen mit der englischen Besatzungsmacht geteilt. Nach und nach wurde dann zuerst der Turm und später die Hauptkirche wieder aufgebaut. Architekt Konrad Sage gestaltete den Raum dafür grundlegend um. Die Kirche wurde „genordet“ und bekam das Aluminiumdach mit der auffälligen Dreieckskonstruktion.

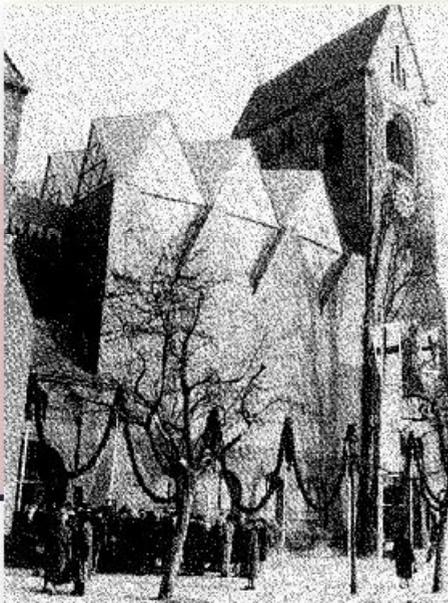
Wir möchten dieses besondere Jubiläum mit einem **Festgottesdienst am 29.03.2020 um 10:00 Uhr** begehen. Besonders freuen wir uns, dass die Predigt zu diesem Anlass von unserem neuen

Bischof Dr. Christian Stäblein gehalten wird. Im Anschluss wird es einen Festempfang geben sowie das Angebot einer Kirchenführung und einer Turmbesteigung. Feiern Sie mit uns!

Ursprünglicher Grundriss



Grundriss der „genordeten“ Kirche



Festgottesdienst am
Sonntag, 29. März 2020
10:00 Uhr

Wiedereröffnung der Kirche am
Sonntag Lätare 1960



Stricken & Häkeln

Erweitern Sie bei Kaffee und Keksen Ihr Wissen rund ums Stricken und Häkeln, tauschen Sie Tipps, Muster und Ideen aus. Handarbeits-Ass Monika Gillwald hilft dabei.

Die nächsten Termine:

4. Februar

18. Februar

3. März

17. März

31. März

jeweils 16:00 Uhr

Malseminar

samstags

14:30-17:00 Uhr

Die nächsten Termine:

28. März

30. Mai

Ort: Epiphanienkirche,

1. Stock im Clubraum

Kreative Selbsterfahrung beim Malen

Freies Malen nach Themen aus der Bibel

Inhalt und Ziel des Malnachmittags sind, über das Malen einen Zugang zum Wort Gottes in der Bibel zu finden. Zu Beginn wird eine ausgewählte Textstelle aus der Bibel vorgestellt und diese in einer stillen Meditation / einem Gebet „in sich aufgenommen“, ihr nachgespürt und im Herzen bewegt. Innere Eindrücke, Gefühle oder Gedanken werden dann mit Stift, Farbe und Pinsel zu Papier gebracht und anschließend in der Gruppe einander vorgestellt. Zum Schluss gibt es die Möglichkeit zu einem Gebet.

Malkenntnisse sind nicht notwendig, lediglich die Bereitschaft, sich auf eine neue Erfahrung einzulassen. Farbe und Papier werden gestellt, Kostenbeitrag: 5,00 €.

Anmeldung ist erforderlich bei der Kursleiterin Margrit Böning, Tel.: 030 3219708.

Bitte kommen Sie pünktlich, da am Beginn eine Meditation zum Thema steht und ein späteres Kommen stören würde.



Wintersuppe am Donnerstag

Bei leckerem Eintopf Gemeinschaft erleben

Auch wenn es draußen nicht mehr so kühl ist: Die Wintersuppe, gegessen in fröhlicher Gemeinschaft, wärmt Körper, Herz und Seele.

Kostenbeitrag: 2,00 €

Jeden Donnerstag um 13:30 Uhr.

Wenn Sie mögen, nehmen Sie anschließend um 15:00 Uhr am Seniorennachmittag teil.

Ich freue mich auf eine angenehme Gemeinschaft.

Karola Dykiert



Und nochmals die „Marmeladenaktion für Bäume“ ...

Ich möchte ein weiteres Mal allen danken, die für unsere Aktion Naturalien, wie die fantastischen Birnen, und Geld gespendet haben. Herzlichen Dank auch an die Marmeladenkocherinnen. Sie alle verhalfen dieser Aktion zu einem großen Erfolg: Das angestrebte Ziel, zwei Bäume für den Epiphanienvogel zu finanzieren, liegt lange hinter uns.

Wir streben bereits zu neuen Ufern, an denen ebenfalls Bäume stehen sollten. Auch wenn unsere Aktion eine Gemeinschaftsaktion ist, möchte ich doch eine besonders anrührende Spende herausheben: Unser langjähriges Gemeindemitglied Frau Klein, die jüngst verstarb, hatte für den Seniorennachmittag eine Spende hinterlassen, die für eine Bewirtung mit Kuchen vorgesehen war – der Rest war ihr Vermächtnis für unsere Marmeladenaktion. Diese Summe wurde von unseren Seniorinnen und Senioren dann noch mit einer zusätzlichen Sammelaktion vermehrt, so dass stolze 100,00 Euro zusammenkamen. Dank an Frau Klein, die posthum noch so segensreich wirkte.

Britta Bracher-Klucke





Der Gründer der Schönstattbewegung, Pater Josef Kentenich, prägte den Satz, der auf dem Empfangstresen im Haus Mariengrund zu lesen ist.

Seniorenreise 2020

Neun Tage im Münsterland

In diesem Jahr findet wieder – in bewährter Kooperation mit der Gemeinde Nikolassee – eine Gemeindereise statt, und zwar vom 11. bis 20. Mai 2020. Es geht diesmal ins Münsterland.

Wir planen wie immer interessante Ausflüge, z. B. nach Osnabrück, Corvey, zu Wasserburgen (vor allem zum Sitz der Familie Droste-Hülshoff), besonderen Schlössern, historischen Orten (wie Kalkriese, Ort der Varus-Schlacht) und natürlich Touren durch die imposante Landschaft.

Wir werden im Kloster „Mariengrund“, idyllisch in einem Vorort von Münster mit guter Verkehrsanbindung gelegen, wie immer in Einzelzimmern mit Halbpension untergebracht. Die endgültigen Kosten können erst nach Abschluss der Planungen mitgeteilt werden, sie werden etwa 750,00 € betragen.

Anmeldungen werden ab sofort in den beiden Küstereien gern entgegengenommen.

Wir freuen uns auf die Reise mit Ihnen.

Christa Schwencke und Team



Haus Mariengrund.

Entdeckertour am 22.02.2020

Schloss Niederschönhausen

Zeit(ge)schichten aus 350 Jahren im Wandel der Zeit

Wir erfahren von der langjährigen Bewohnerin und Gestalterin Königin Elisabeth Christine bis zu Staatsgästen wie Indira Gandhi und Königin Beatrix – von der Sommerresidenz zum Verkaufsdepot für „Entartete Kunst“ und Staatsgästehaus der DDR. Nach aufwendiger Restaurierung zeigt das Schloss viele Facetten seiner Nutzung.

Abfahrt: 13:30 Uhr

Treffpunkt: S-Bahnhof ICC Messe Nord

Kosten: BVG-Fahrkarte AB + 5,00 € Eintritt mit Führung



Entdeckertour am 14.03.2020

Bundeskanzlerinnenamt

Ohne stundenlanges Anstehen eine kostenlose, fachkundige Führung durch „Kanzler Kohls Waschmaschine“.

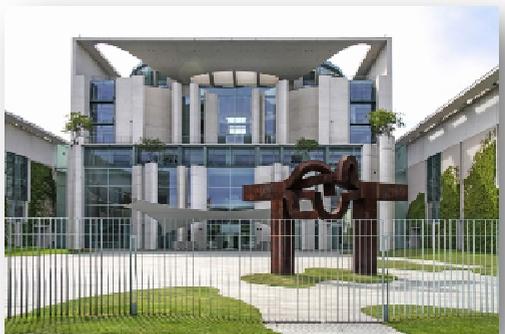
Architektur, Farbgebung und verwendete Materialien sind beeindruckend schlicht. Die ausgestellten Staatsgeschenke oft weniger.

Die Sicherheitsvorgaben sind wie am Flughafen (Personalausweis nicht vergessen). Außerdem ist eine Eintragung in die Liste in der Küsterei bis zum 4. März (Anmeldeschluss) unbedingt notwendig.

Abfahrt: 12:10 Uhr

U-Bahnhof Kaiserdamm, Richtung Pankow

Kosten: BVG-Fahrkarte AB





Über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg engagieren sich Frauen seit über 100 Jahren für den Weltgebetstag und machen sich stark für die Rechte von Frauen und Mädchen in Kirche und Gesellschaft.

Frauen aus Simbabwe haben für den Weltgebetstag 2020 den Bibeltext aus Johannes 5 zur Heilung eines Kranken ausgelegt: „Steh auf! Nimm deine Matte und geh!“ sagt Jesus darin zu einem Kranken. Diese Aufforderung gilt allen. Gott öffnet damit Wege zu persönlicher und gesellschaftlicher Veränderung.

Die Autorinnen des Weltgebetstags 2020 wissen, wovon sie schreiben, denn ihre Situation in dem krisengeplagten Land im südlichen Afrika ist alles andere als gut. Überteuerte Lebensmittel, Benzinpreise in unermesslichen Höhen und steigende Inflation sind für sie Alltag.

Die Gründe für den Zusammenbruch der Wirtschaft sind jahrelange Korruption und Misswirtschaft und vom Internationalen Währungsfonds auferlegte aber verfehlte Reformen. Bodenschätze könnten Simbabwe reich machen, doch davon profitieren andere.

Dass Menschen in Simbabwe aufstehen und für ihre Rechte kämpfen, ist nicht neu: Viele Jahre kämpfte die Bevölkerung für die Unabhängigkeit von Großbritannien, bis sie 1980 das Ziel erreichten. Doch der erste schwarze Präsident, Robert Mugabe, regierte das Land 37 Jahre und zunehmend autoritär.

Noch heute sind Frauen benachteiligt. Oft werden sie nach dem Tod ihres Mannes von dessen Familie vertrieben, weil sie nach traditionellem Recht keinen Anspruch auf das Erbe haben, auch wenn die staatlichen Gesetze das mittlerweile vorsehen.

Hinweis:
Brigitte Halbbauer wird
 im Rahmen des
 Seniorennachmittags in
 das Thema des
 Weltgebetstag
 einführen:
 27. Februar, 15:00 Uhr
 (Gemeindesaal der
 Epiphaniienkirche,
 Eingang Epiphaniienweg)

Herzliche Einladung!

Die Frauen aus Simbabwe haben verstanden, dass Jesu Aufforderung allen gilt und nehmen jeden Tag ihre Matte und gehen.

Mit seiner Projektarbeit unterstützt der Weltgebetstag Frauen und Mädchen weltweit in ihrem Engagement: Zum Beispiel in Simbabwe, wo Mädchen und Frauen den Umgang mit sozialen Medien einüben, um ihrer Stimme Gehör zu verschaffen; mit einer Kampagne in Mali, die für den Schulbesuch von Mädchen wirbt. Oder mit der Organisation von Wasserschutzgebieten in El Salvador, verbunden mit Lobbyarbeit zum Menschenrecht auf Wasser.

Zusätzlich möchte der Weltgebetstag das hochverschuldete Simbabwe durch eine teilweise Entschuldung entlasten. Deshalb richtet sich der Weltgebetstag zusammen mit seinen Mitgliedsorganisationen, dem Bündnis „erlassjahr.de“ und anderen, mit einer Unterschriftenaktion an die Bundesregierung. Das Geld soll Simbabwe in Gesundheitsprogramme investieren, die der Bevölkerung zugute kommen. Unterschriften sind auf einer Unterschriftenliste am Weltgebetstag oder online (www.weltgebetstag.de/aktionen) möglich.

Christa Löwenbrück, nach „weltgebetstag.de“



Freitag, 6. März 2020
15:30 Uhr
Weltgebetstag mit
Pater Manfred Hösl und
Pfn. i.R. Christa Böck
in St. Canisius,
Witzlebenstraße 30,
14057 Berlin

Anschließend
Beisammensein mit
landestypischen
Spezialitäten

Herzliche Einladung!



Die nächsten Termine:
09. Februar, 10:00 Uhr
08. März, 10:00 Uhr

Kinder in der Kirche

Herzliche Einladung zum Kindergottesdienst!

1x im Monat haben wir einen Kindergottesdienst (kurz „KiGo“) für alle Kinder zwischen zwei und acht Jahren.

Wir starten gemeinsam im 10:00 Uhr-Gottesdienst in der Kirche und werden dann mit einem Kinderlied am Anfang des Gottesdienstes in das eigene Programm entlassen.

Im Kindergottesdienst gibt es Mitmach-Lieder, eine Bibelgeschichte, Bastelarbeiten, Spiele und kindgerechte Snacks. Die Eltern können gerne mitkommen und ihre Kinder hier unterstützen.

Bei Fragen können Sie sich jederzeit unter kinder@epiphanien.de melden.

Wir freuen uns auf euch...

Gemeinsame Zeit für Kinder und (Groß-)Eltern.

Jeden Freitag bieten wir Familien einen Ort, an dem sie sich treffen können. In einem warmen Raum gibt es einen Krabbelteppich und Spielzeug für Kinder bis zum Kindergartenalter. Bei Tee und Kaffee können sich Familien kennenlernen und austauschen.

Ev. Kirchengemeinde Epiphanien
Knobelsdorffstraße 7/174
www.epiphanien.de



Winter

freitags
16:00-18:00

familiencafe



Freude am Singen?

Jugend im Turm plant Projektchor

Hallo, wir sind die Jugend aus dem Turm. Wir treffen uns jeden Dienstag von 18:00-20:00 Uhr, um gemeinsam zu singen, zu beten, zu spielen, zu kochen, von Gott zu hören, Zeit zu verbringen... einfach vom Alltag abzuschalten.

Doch jetzt planen wir etwas Neues: Einen Chor.

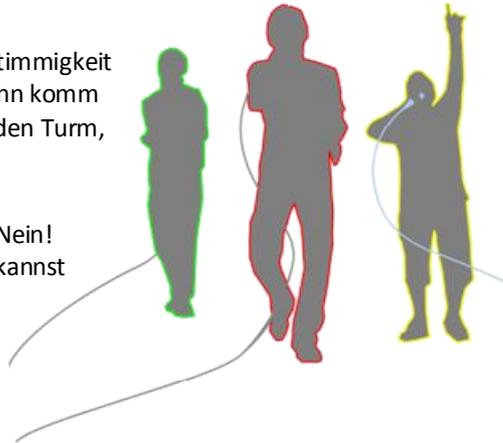
... nein, keinen „richtigen“ Chor, eher ein Chor-Projekt für Jugendliche. Gemeinsam wollen wir coole, christliche Lieder erarbeiten, die dann in einem der Abendgottesdienste zu hören sein werden.

Du hast Lust, dich der Herausforderung der Mehrstimmigkeit oder der instrumentalen Begleitung zu stellen? Dann komm doch entweder am 18.02. um 18:00 Uhr zu uns in den Turm, um uns bei einem Special-Abend kennenzulernen, oder melde dich bei elisa.gilbert@epiphanien.de.

Musst du hierzu Profi-Musiker oder -Sänger sein? Nein! Jeder und jede ist herzlich willkommen! Natürlich kannst du auch so jederzeit gerne zu unserer Gruppe kommen, ganz unabhängig von dem Projektchor.

Wir freuen uns, dich kennenzulernen! Bis dann.

Elisa Gilbert und die „Jugend im Turm“



Proben-Termine:

*Immer dienstags ab 18:00 Uhr
im Turm der Epiphaniienkirche*

3., 24. + 31. März, 21. + 28. April, 5. + 12. Mai 2020

Immer gut informiert!

Epiphanien-Newsletter als E-Mail

Mit dem Epiphanien-Newsletter sind Sie immer gut informiert über Konzerte, Vernissagen, besondere Veranstaltungen und Neues aus der Gemeinde.

Melden Sie sich auf unserer Homepage an (www.epiphanien.de) oder schreiben Sie mir eine E-Mail, damit ich Sie in den Verteiler aufnehmen kann:

Diakon Hannes Wolf, hannes.wolf@epiphanien.de



Wörter verbinden!

Jetzt hast du die Aufgabe, diese Wörter richtig zusammen zu setzen. Dazu verbinde das erste Wort mit dem zweiten Wort. Wenn du alle Wörter richtig verbunden hast, erhältst Du ein Lösungswort aus den Anfangsbuchstaben des zweiten Wortes. **Viel Spaß dabei!**

Wund

Spiegel

Flugzeug

Ziffer

See

Hasel

Haus

Buch

Tannen

Rosen

Igel

Nuss

Umschlag

Nadeln

Eier

Garten

Verband

Räder

Blatt

Dach

Schreibe hier das Lösungswort auf:

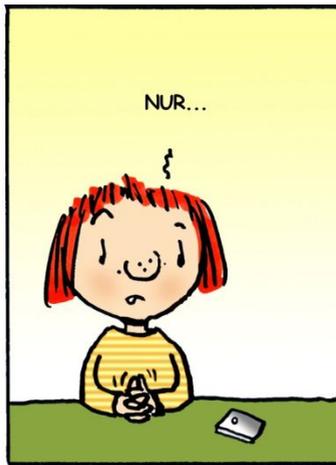
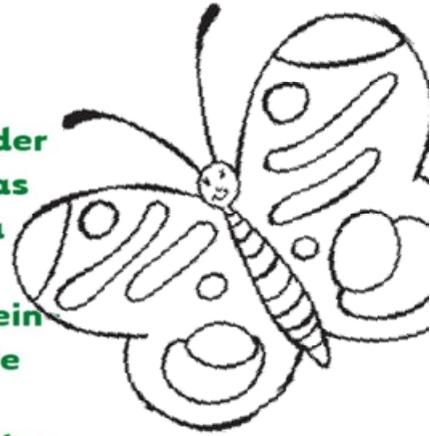


Euer Fastentuch

Früher haben die Kirchen während der Fastenzeit ein Tuch aufgehängt, das Szenen der letzten Wochen vor Jesu Auferstehung zeigte.

Ihr gestaltet euer Fastentuch gemeinsam: Zeichnet auf ein Leintuch viele Rahmen – zum Beispiel für jeden Fastensonntag einen. Ihr könnt malen,

Drucktechnik verwenden oder Stoffbilder ausschneiden und aufnähen. Am Schluss näht ihr den oberen Rand zu einem Schlauch, durch den ihr eine Aufhängestange schiebt.





Wir treffen uns jeden 2. und 4.
Mittwoch eines Monats von
17:00 bis 19:00 Uhr im Turm
der Ev. Kirchengemeinde
Epiphanien.

Das Abenteuer ruft!

Jugendgruppe der „Landeskirchlichen Gemeinschaft“ (LKG) lädt ein

Seit letztem Herbst beherbergt der Turm wieder einen Pfadfinderstamm. Die noch namenlosen christlichen Pfadfinder sind ein Angebot für Menschen von 6 bis 14 Jahren, das Spaß machen, motivieren und einen Raum bieten soll, sich auszuprobieren. Die Initiative kam von der Gemeinde Gierkezeile (LKG), die auch den Mitarbeiterstamm stellt.

Wir üben in unseren Stammtreffen regelmäßig Pfadfindertechniken wie Feuer machen, Knoten, Bünde, Kartenlesen oder Erste Hilfe; wir spielen, lachen und sprechen über Menschen, die Spannendes mit Gott erlebt haben.

Hast Du Interesse? Wir rücken gerne zusammen und machen Platz für Dich. *Erik Paul*
(erikmpaul@gmail.com | +49 179 9077110).

Segeln und feiern:

Jugendreisen des Kirchenkreises

Die Evangelische Jugend Charlottenburg-Wilmersdorf packt wieder die Koffer: Drei Jugendreisen stehen für 2020 auf dem Programm.

In den Osterferien verbringt ihr vom **12. bis 19. April** eine Woche auf *Sylt an der Nordsee*, genießt das Meer, Strandspaziergänge und Action auf der Insel.

Festivalatmosphäre kommt vom **5. bis 7. Juni** beim **Landesjugendcamp in Bad Wilsnack** auf: Unter freiem Himmel tanzt ihr zu DJ-Klängen ins Wochenende und gestaltet das Programm auf dem riesigen Freizeitgelände nach euren Wünschen mit.

In den Sommerferien setzt ihr dann mit uns die Segel: **Vom 31. Juli bis 9. August** sind wir auf drei Traditionsegeln im niederländischen **IJsselmeer** unterwegs – und freuen uns auf eine tolle Crew!

Mehr Infos zu allen Reisen und
den Anmeldebogen gibt es
unter [www.cw-evangelisch.de/
jugendreisen-2020](http://www.cw-evangelisch.de/jugendreisen-2020)



Epiphanienskalender

Lösen Sie die Innenseiten heraus, z.B. zum Anheften an Kühlschrank oder Pinnwand.

FEBRUAR

Sa	01.02.	19:00 Uhr	Vernissage „Bilderbibel“, Acrylmalereien von Anneliese Swarzenski (s. S. 8 und vorheriger Gemeindebrief)
So	02.02.	10:00 Uhr	Gottesdienst zum letzten Sonntag nach Epiphania, mit Abendmahl, Pfn. Ramona Rohnstock 20 Minuten vor Beginn: Einüben neuer Lieder
Mo	03.02.	15:00 Uhr	Volkliedersingen
		19:00 Uhr	Epiphanienskantorei
Di	04.02.	16:00 Uhr	Stricken und Häkeln (s. S. 16)
		17:00 Uhr	Konfirmandenunterricht
		18:00 Uhr	Jugend im Turm
Mi	05.02.	10:30 Uhr	Seniorentanz
		13:30 Uhr	Wintersuppe (s. S. 17)
Do	06.02.	15:00 Uhr	Seniorenachmittag: Reinhard Naumann, Bezirksbürgermeister von Charlottenburg-Wilmersdorf, berichtet von seinen Aufgaben und Herausforderungen
		19:00 Uhr	„Theo Talk“: Sünde und Schuld (s. S. 7)
Fr	07.02.	16:00 Uhr	Familiencafé
So	09.02.	10:00 Uhr	Gottesdienst zu Septuagesimä, Präd. Martin Burghoff, parallel: Kindergottesdienst, 20 Minuten vor Beginn: Einüben neuer Lieder
		18:00 Uhr	Geistliche Abendmusik: „J. S. Bach in Epiphaniens“ (s. S. 5)
Mo	10.02.	19:00 Uhr	Epiphanienskantorei
Di	11.02.	17:00 Uhr	Konfirmandenunterricht
		18:00 Uhr	Jugend im Turm
Mi	12.02.	10:30 Uhr	Seniorentanz
		18:30 Uhr	Junge Erwachsene
		13:30 Uhr	Wintersuppe (s. S. 17)
Do	13.02.	15:00 Uhr	Seniorenachmittag: Andreas Bohn: „Der Olafsweg in Norwegen – Eine Pilgerreise“
		19:00 Uhr	„Theo Talk“: Buße und Beichte (s. S. 7)
Fr	14.02.	15:30 Uhr	Gedächtnistraining
		16:00 Uhr	Familiencafé

So	16.02.	18:00 Uhr	„Gott am Abend“ – Musikalischer Gottesdienst zu Sexagesimä, Pfn. Ramona Rohnstock
		20:00 Uhr	Konzert „Trompete und Orgel“ (s. S. 10)
Mo	17.02.	19:00 Uhr	Epiphanienkantorei
Di	18.02.	16:00 Uhr	Stricken und Häkeln (s. S. 16)
		17:00 Uhr	Konfirmandenunterricht
		18:00 Uhr	Jugend im Turm
Mi	19.02.	10:30 Uhr	Seniorentanz
		13:30 Uhr	Wintersuppe (s. S. 17)
Do	20.02.	15:00 Uhr	Seniorenachmittag: Weiberfastnacht – Film „Der Rosenmontagszug“
		19:00 Uhr	„Theo Talk“: Rechtfertigung und Gnade (s. S. 7)
Fr	21.02.	15:30 Uhr	Gedächtnistraining
		16:00 Uhr	Familiencafé
Sa	22.02.	13:30 Uhr	Entdeckertour zum Schloss Niederschönhausen (s. S. 19)
So	23.02.	10:00 Uhr	Gottesdienst zu Estomihi, Pfr. Dr. Andreas Groß, Kreuzkirchengemeinde (Kanzeltausch im Kirchenkreis)
Mo	24.02.	19:00 Uhr	Epiphanienkantorei
			Beginn der Fastenzeit (bis 11. April 2020)
Mi	26.02.	18:30 Uhr	Junge Erwachsene
		19:30 Uhr	Literaturkreis: „Gedankenspiele“, Frank Hildebrandt (s. S. 10)
		13:30 Uhr	Wintersuppe (s. S. 17)
Do	27.02.	15:00 Uhr	Seniorenachmittag: Brigitte Halbbauer führt ein in das Thema des Weltgebetstags: „Simbabwe“ (s. S. 20-21)
		15:30 Uhr	Gottesdienst im Seniorenheim Wilhelmstift, Ernst-Bumm-Weg 6, Präd. Andreas Baumann
		19:00 Uhr	„Theo Talk“: Heiligung und Nachfolge (s. S. 7)
Fr	28.02.	16:00 Uhr	Familiencafé
Sa	29.02.	10:00 Uhr	Taizé-Gottesdienst, Pfr. i.R. Till Sauer

MÄRZ

So	01.03.	10:00 Uhr	Gottesdienst zu Invokavit, mit Abendmahl, Pfn. Ramona Rohnstock, 20 Minuten vor Beginn: Einüben neuer Lieder
Mo	02.03.	15:00 Uhr	Volkliedersingen
		19:00 Uhr	Epiphanienkantorei

Di	03.03.	16:00 Uhr	Stricken und Häkeln (s. S. 16)
		18:00 Uhr	Jugendprojektchor (s. S. 23)
		18:30 Uhr	Passionsmeditation (s. S. 7)
Do	05.03.	13:30 Uhr	Wintersuppe (s. S. 17)
		15:00 Uhr	Seniorenachmittag: Dorle Simon-Zeiske: „Die Berliner Tafel – eine Erfolgsgeschichte?“
		19:00 Uhr	„Theo Talk“: Mission und Evangelisation (s. S. 7)
Fr	06.03.	15:30 Uhr	Gedächtnistraining
		15:30 Uhr	Weltgebetstag in St. Canisius (s. S. 20)
		16:00 Uhr	Familiencafé
Sa	07.03.	19:00 Uhr	Vernissage „Landschaften für Städter“ (s. S. 9)
So	08.03.	10:00 Uhr	Gottesdienst zu Reminiszeren (zum 75. Todestag D. Bonhoeffers), Pfr. i.R. Arnold Löwenbrück, Beginn der Ausstellung zu Karl- Barth (s. S. 11), parallel: Kindergottesdienst; Zeitgleich: Abschlussgottesdienst der Konfi-Projektwochen in der Kirchengemeinde Westend
		18:00 Uhr	Geistliche Abendmusik: Barockmusik zur Passionszeit (s. S. 5)
Di	10.03.	17:00 Uhr	Konfirmandenunterricht
		18:00 Uhr	Jugend im Turm
		18:30 Uhr	Passionsmeditation (s. S. 7)
Mi	11.03.	10:30 Uhr	Seniorentanz
		18:30 Uhr	Junge Erwachsene
Do	12.03.	13:30 Uhr	Wintersuppe (s. S. 17)
		15:00 Uhr	Seniorenachmittag: Pfarrerin i.R. Christiane Bornemann-Urban: „Frauen um Theodor Fontane“
		19:00 Uhr	Erster Gesprächsabend zu Karl Barth (s. S. 11)
Fr	13.03.	16:00 Uhr	Familiencafé
Sa	14.03.	12:10 Uhr	Entdeckertour zum Bundeskanzlerinnenamt (s. S. 19)
So	15.03.	18:00 Uhr	Abendgottesdienst zu Okuli, Pfr. i.R. Till Sauer 20 Minuten vor Beginn: Einüben neuer Lieder
Mo	16.03.	19:00 Uhr	Epiphanienkantorei
Di	17.03.	16:00 Uhr	Stricken und Häkeln (s. S. 16)
		17:00 Uhr	Konfirmandenunterricht
		18:00 Uhr	Jugend im Turm
		18:30 Uhr	Passionsmeditation (s. S. 7)
Mi	18.03.	10:30 Uhr	Seniorentanz

		13:30 Uhr	Wintersuppe (s. S. 17)
Do	19.03.	15:00 Uhr	Seniorenachmittag: „Die Bootsmänner“, Seemannslieder und Shanties
		19:00 Uhr	Zweiter Gesprächsabend zu Karl Barth (s. S. 11)
Fr	20.03.	15:30 Uhr	Gedächtnistraining
		16:00 Uhr	Familiencafé
So	22.03.	10:00 Uhr	Gottesdienst zu Lätare, Pfr. Ralph Döring-Schleusener 20 Minuten vor Beginn: Einüben neuer Lieder
Mo	23.03.	19:00 Uhr	Epiphanienkantorei
		17:00 Uhr	Konfirmandenunterricht
Di	24.03.	18:00 Uhr	Jugendprojektchor (s. S. 23)
		18:30 Uhr	Passionsmeditation (s. S. 7)
		10:30 Uhr	Seniorentanz
Mi	25.03.	15:30 Uhr	Gottesdienst im Seniorenheim Wilhelmstift, Ernst-Bumm-Weg 6, Präd. Andreas Baumann
		18:30 Uhr	Junge Erwachsene
		19:30 Uhr	Literaturkreis: „Claras Grand Tour“ v. Glynis Ridley (s. S. 10)
		13:30 Uhr	Wintersuppe (s. S. 17)
Do	26.03.	15:00 Uhr	Seniorenachmittag: „Das Wirken des Gefängnis Pfarrers und Widerstandskämpfers Harald Poelchau und seiner Ehefrau Dorothee“ mit Pfarrer Michael Maillard
		19:00 Uhr	Dritter Gesprächsabend zu Karl Barth (s. S. 11)
Fr	27.03.	15:30 Uhr	Gedächtnistraining
		16:00 Uhr	Familiencafé
Sa	28.03.	14:30 Uhr	Kreatives Malen (s. S. 16)
		18:00 Uhr	Taizé-Gottesdienst, Präd. Martin Burghoff
So	29.03.	10:00 Uhr	Musikalischer Gottesdienst zu Judika, Festgottesdienst zum 60-jährigen Jubiläum der Epiphanienkirche nach Kriegsende, Pfrn. Ramona Rohnstock
Mo	30.03.	19:00 Uhr	Epiphanienkantorei
		16:00 Uhr	Stricken und Häkeln (s. S. 16)
Di	31.03.	17:00 Uhr	Konfirmandenunterricht
		18:00 Uhr	Jugendprojektchor (s. S. 23)
		18:30 Uhr	Passionsmeditation (s. S. 7)



Blutspende-Termine in Epiphanien:

Mittwoch, 19.02.2020 und Mittwoch, 18.03.2020,
jeweils 14:30-18:30 Uhr

Aus dem Gemeindegkirchenrat (GKR)

GKR konstituiert, Vorsitzender gewählt

Unmittelbar nach der Einführung der 5 neuen Mitglieder des Gemeindegkirchenrates („Älteste“) im Gottesdienst am 1. Dezember hat der GKR auf seiner konstituierenden Sitzung am 4.12.2019 Uwe Goetze einstimmig für weitere drei Jahre zum Vorsitzenden gewählt. Ramona Rohnstock ist damit als Pfarrerin automatisch stellvertretende Vorsitzende. Mit diesen Mandaten haben beide auch die Geschäftsführung und die rechtliche Außenvertretung der Gemeinde inne. Ihr verantwortungsvolles Handeln möge bei ihren vielfältigen Aufgaben unter Gottes Segen stehen!



Der neue Gemeindegkirchenrat

V.l.n.r.: Jordana Wolf, Dr. Dieter Klucke, Bettina Schmalning, Wolfgang Jahr, Christa Löwenbrück, Uwe Goetze (Vorsitzender), Martin Burghoff, Susanne Greinert, Pfn. Ramona Rohnstock (stellv. Vorsitzende), Karen Miericke

Sitzungstermine – wichtig für Ihre Beteiligung

Der Gemeindekirchenrat tagt in der Regel am ersten Mittwoch des Monats, im Juli findet keine Sitzung statt. Haben Sie Vorschläge, Kritik oder eine Frage, deren Beantwortung kompliziert erscheint? Schicken Sie formlos Ihr Anliegen per Brief, E-Mail oder Fax oder sprechen Sie ein GKR-Mitglied an, das sich Ihr Thema notiert und – wenn es nicht gleich eine Auskunft geben kann – im GKR vorträgt.

Im April werden sich die GKR-Mitglieder zusätzlich im Rahmen einer Klausurtagung treffen, um grundsätzliche Themen der Gemeindeentwicklung zu beraten und die Erarbeitung eines Leitbildes vorzubereiten. Diese Vorarbeiten sollen dann in einen breiten Beteiligungsprozess für die Gemeindemitglieder münden.

Gemeindeportrait-Video ist online

Das in der Gemeindebriefausgabe Okt./Nov. angekündigte neue Gemeindeportrait-Video hatte seine Premiere in der Dezembersitzung des GKR und wird als sehr gelungen angesehen. Produziert hat es erneut Lucas Seifert, der im Rahmen eines Studienpraktikums zur Gemeinde gestoßen ist und auch schon das erste Videoportrait verantwortet hat. Es kann auf unserer Webseite angeschaut werden und es wird auch Vorführungen für Gemeindemitglieder ohne Internetzugang geben.

Bienenfreundliche Bepflanzung an unserem Parkplatz

Noch im Dezember wurde ein Gestaltungs- und Bepflanzungskonzept für die neu zu gestaltende Böschung unseres Parkplatzes am Epiphanienvogelweg fertiggestellt, das eine bienenfreundliche Bepflanzung enthält. Da wir zeitgleich das Signal erhalten hatten, dass der kirchliche Umweltfonds das wahrscheinlich bezuschussen würde, ist dort auch ein Förderantrag gestellt worden. Die Böschung muss nach Jahrzehnten jetzt erneut gegen Regenausspülungen gesichert und danach neu bepflanzt werden.



Mitglieder für die Kreissynode gewählt

Nach den Wahlen zu den Gemeindekirchenräten setzt sich auch die Kreissynode, also das „Kirchenparlament“ des Kirchenkreises Charlottenburg-Wilmersdorf, neu zusammen. Die Konstituierung ist für den 20. und 21. März vorgesehen. Neben Ramona Rohnstock, die als Pfarrerin qua Amt Synodale ist, hat der GKR jeweils einstimmig Uwe Goetze (Stellvertreterinnen: Susanne Greinert, Karen Miericke) und Dieter Klucke (Stellvertreterinnen: Christa Löwenbrück, Bettina Schmalig) gewählt. Die Zuordnung auf die einzelnen Positionen war einvernehmlich.

Haushalt 2020 beschlossen – Kirchensteuer deckt 64%

Der noch vom GRK der vergangenen Wahlperiode vorbereitete Haushaltsplanentwurf 2020 ist am 15.1. beschlossen worden. Das Haushaltsvolumen beträgt 498.000 €, von denen 320.000 € (64%) aus Kirchensteuereinnahmen gedeckt werden, zweckgebunden für Personal, Bauunterhaltung und Sachkosten. Die verbleibenden 178.000 € müssen von der Gemeinde aus Spenden, Kollekten und Kirchgeld, Mieteinnahmen und ggf. Rücklagen selbst aufgebracht werden. Da die Kosten z.B. für Handwerker prozentual deutlich stärker gestiegen sind als die Einnahmen, ist der Haushalt „auf Kante genäht“, eine strikte Ausgabendisziplin ist unbedingt notwendig. Nach der entsprechenden Abkündigung im Gottesdienst kann der Haushaltsplan für die Dauer von zwei Wochen im Gemeindebüro eingesehen werden.

Haben Sie Fragen, Anregungen oder Kritik? Gerne können Sie mich oder meine Stellvertreterin Pfarrerin Ramona Rohnstock kontaktieren: Rufen Sie an, schreiben Sie oder vereinbaren Sie einen Gesprächstermin (alle Kontaktdaten am Ende des Heftes).

Mit herzlichen Grüßen
Ihr Uwe Goetze



Monatsspruch
FEBRUAR
2020



Ihr seid teuer erkaufte;
werdet nicht der Menschen **Knechte.**

1. KORINTHER 7,23

7 WOCHEN OHNE

Fasten – heute noch?

Es ist Osternacht vor einigen Jahren. Wie üblich ist alles dunkel und ohne Musik. Als dann die Osterkerze hereingetragen wird und die Orgel das „Christ ist erstanden“ zu spielen beginnt, holt ein Bekannter von mir aus seiner Tasche eine Tafel Schokolade und beginnt sie mit leuchtenden Augen genussvoll vor aller Augen zu verspeisen. Sieben Wochen hatte er auf alle Süßigkeiten verzichtet. Und endlich war die Fastenzeit vorbei.

Aber warum eigentlich bewusst auf etwas verzichten, das einem so schwerfällt?

Wenn man nach „fasten“ googelt, so trifft man zunächst auf unzählige Tipps zu verschiedensten Heil- und Intervallfasten-Methoden, die gerade im Trend liegen. Natürlich: fasten hat erwiesenermaßen zahlreiche gesundheitliche Positivwirkungen. Und das ist sicher kein schlechter Grund, es mal zu versuchen. Allerdings ist das noch nicht alles. Die meisten Religionen kennen eigene Fastenregeln und -kulturen. Im Islam ist es bekanntermaßen der Fastenmonat Ramadan. Im Christentum ist die bekannteste Fastenzeit die Passionszeit. Seit Urzeiten ist sie in der Kirche eine traditionelle Zeit des bewussten Verzichts in Erinnerung an die 40 Tage, in denen Jesus in der Wüste gefastet hatte und in Erinnerung an sein Leiden und seinen Tod am Kreuz.

In der Bibel fasteten Menschen gelegentlich, meistens in Umbruch- oder Notsituationen, beispielsweise wenn eine große Entscheidung anstand, wenn ein Trauerfall die Familie erschütterte oder als Ausdruck der Reue und Umkehr. Mit dem bewussten körperlichen Verzicht soll eine klare Ausrichtung auf Gott erreicht und die Dringlichkeit des eigenen Gebets unterstrichen werden. Es gibt aber keine Regelungen, die ein bestimmtes regelmäßiges Fasten vorschreiben würden. Es ist ein äußerer Ausdruck eines aktuellen inneren Prozesses.

Im Verlauf der Kirchengeschichte wurden dann immer klarere Regeln aufgestellt, wann und wie gefastet werden soll. Enthaltensamkeit wurde mehr und mehr als eine Leistung verstanden, die man aufbringen müsste, um Gott zu gefallen.

Herzliche Einladung zu den
Passionsmeditationen in
der Fastenzeit:

Vom 3. März bis 7. April
jeden Dienstag
18:30-19:00 Uhr

Wir bieten Raum für eine
Zeit der Meditation und
Stille. Stück für Stück wird
die Passionsgeschichte
gelesen, dazu singen wir
Taizé-Lieder.

Viele Reformatoren kritisierten diese Einstellung. Ulrich Zwingli beispielsweise aß in einem Restaurant während der Fastenzeit demonstrativ eine Wurst und erregte so viel öffentliches Aufsehen. Fasten sei keine religiöse Pflicht, die einem vor der Hölle bewahren könnte. Das könne allein die Gnade Gottes. Nach protestantischem Verständnis ist Fasten also kein Muss, sondern etwas, für das ich mich aus freien Stücken und innerer Überzeugung entscheide.

Wie der Körper sich auf das Fasten einstellen muss, muss sich auch der Geist umstellen. Das ist schwierig und bedarf einiger Selbstbeherrschung. Gleichzeitig ist es auch ein innerer Reinigungsprozess. Fasten ist wie eine neue temporäre Skizze von sich selbst zu entwerfen:

Wer wäre ich, wenn? Wenn ich mal nicht jeden Tag vor dem Bildschirm hänge? Wenn ich mal kein Fleisch esse? Wenn ich mal das Auto stehenlasse? Wenn ich mal alte Gewohnheiten durchbreche, neue ausprobiere und entdecke, was das mit mir macht.

So kann fasten auch heute noch eine bereichernde Erfahrung sein: um mich neu auszurichten und mal die Perspektive zu wechseln, um über das nachzudenken, was für mich wirklich wichtig ist, um die gute Erfahrung zu machen, sich selbst überwunden zu haben und um das Gute wieder neu schätzen zu lernen, das für mich zur Selbstverständlichkeit geworden ist.

Ramona Rohnstock



Klimafasten

Mit dieser Fastenaktion stellen wir uns in die christliche Tradition, die in der Zeit vor Ostern des Leidens gedenkt und bewusst Verzicht übt. Der Klimawandel gefährdet vielerorts die Lebensgrundlagen und verursacht Leiden. Wir laden Sie ein, in 40 Tagen zu erproben, wie Sie klimafreundlicher leben können.







Die Advents- und Weihnachtszeit ist immer eine geschäftige Zeit. Einen Ausschnitt unserer Aktivitäten zeigen wir hier in Bildern.

- Fünf neue Älteste wurden am 1. Advent in ihr Amt eingeführt.
- Kinoabend: Zum Epiphanienkino kamen 85 große und kleine Menschen. Die Jungen Erwachsenen hatten eingeladen und den Kirchenraum in ein Kino verwandelt, stilgerecht mit Popcorn!
- Die Reinhold-Otto-Schule feierte wieder ihre Weihnachtsfeier in der Epiphaniienkirche.
- Zur Gospelchristnacht sang der Berliner Soulchor.
- Das Weihnachtsgeschenk des Schlossers: Original 60er-Jahre Aluminiumtür zum Kirchenraum endlich denkmalgerecht instandgesetzt.



Zum Neujahrsempfang am 12. Januar fand ein musikalischer Gottesdienst mit der Kantorei statt. Parallel dazu gab es einen Kindergottesdienst. Die Sternsinger von St. Canisius brachten ein Ständchen.





Die Ausstellung „Vorgängerinnen. Der Weg von Frauen in das geistliche Amt“ wurde am Epiphaniastag unter großer Beachtung eröffnet. Die Initiatorin PD Dr. Rajah Scheepers führte in die Ausstellung ein. Zuvor hatte Pfarrerin Ramona Rohnstock die Veranstaltung mit einer Andacht eröffnet.



Nachrichten, Trends und Tipps



Autobahndeckel zwischen Knobelsdorff- und Kaiserdammbrücke?

Der Senat hat am 10. Dezember dem Abgeordnetenhaus mitgeteilt, dass eine Machbarkeitsstudie für eine Überdeckung der in Troglage verlaufenden Autobahn A 100 und der Schienenanlagen beauftragt wurde. Die Untersuchung startet Anfang 2020.

Sanierungsmillionen vom Bund für Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche

16 Millionen Euro bewilligte der Haushaltsausschuss des Bundestages im Dezember für die Instandsetzung und konzeptionelle Weiterentwicklung der Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche. Insgesamt übernimmt er rund die Hälfte der benötigten Gesamtsumme von 36 Millionen Euro. Das Geld soll unter anderem für Barrierefreiheit, ein neues Konzept für die Turmruine sowie Energiesparmaßnahmen verwendet werden. Die Sanierung soll bis 2025 dauern.

ARD-Website für kirchliche und religiöse Sendungen

Die neue Internetseite „Gottesdienste.ard.de“ bündelt ab sofort Informationen über kirchliche und religiöse Sendungen des ARD-Senderverbands. Dafür wird mit der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) und der katholischen Deutschen Bischofskonferenz zusammengearbeitet.

Das ZDF informiert auf der Seite „zdf.de/gesellschaft/gottesdienste“.

Neues Portal „trauervers.de“ online

Todesfälle machen häufig sprachlos. Hinterbliebene wissen oft nicht, wie sie ihre Trauer ausdrücken sollen, und wer anderen kondolieren möchte, ist ebenfalls häufig um die richtigen Worte verlegen. Das neue Angebot möchte Trauernden und Tröstenden dabei helfen, Bibelverse zu finden, die zu ihnen und ihrer Situation passen.

Smartphone-App „Kirchenjahr evangelisch“

Einen schnellen Überblick über die Texte und Lieder jedes Sonn- und Feiertages des neuen Kirchenjahres bietet die App „Kirchenjahr evangelisch“ der VELKD und der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern. Neben der Übersicht über die liturgischen Texte geben drei Rubriken Anregungen und Informationen zu jedem Sonn- und Feiertag: „Die Kernaussage“ fasst das Thema des Tages in einem Satz zusammen; „Das Wesentliche“ bietet eine kurze Auslegung der Texte des Tages; „Glaube im Alltag“ gibt Anregungen zur Gestaltung des Tages und der Woche.



15 Jahre Hilfsaktion "Laib und Seele"

Die Berliner Hilfsaktion „Laib und Seele“ hat Anfang Januar mit einem Festgottesdienst im Berliner Dom und bei einem Festakt im Roten Rathaus ihr 15-jähriges Bestehen gefeiert. Getragen wird das Projekt von Berliner Tafel, den Kirchen und dem Rundfunk Berlin-Brandenburg (RBB).

Die Tafel-Aktion „Laib und Seele“ versorgt bedürftige Berlinerinnen und Berliner mit gespendeten Lebensmitteln. Heute engagieren sich 1.600 Ehrenamtliche in 45 „Laib und Seele“-Ausgabestellen und unterstützen monatlich rund 50.000 bedürftige Menschen mit Lebensmitteln.

125 Jahre Evangelische Jugend- und Fürsorgewerk (EJF)

Am 4. Dezember wurde in Berlin mit einer Jubiläums-Gala „125 Jahre EJF“ gefeiert. Das Evangelische Jugend- und Fürsorgewerk (EJF) ist ein diakonischer sozialer Träger und eine gemeinnützige Arbeitsgemeinschaft mit über 120 Einrichtungen in Berlin und bundesweit. Seit 125 Jahren leistet der Träger soziale Arbeit im Dienste der Menschen, die besondere Begleitung und Zuwendung brauchen.



Oliver Neick und Superintendent Karsten Bolz (rechts) überreichen Yekonia Koko das Hostieneisen



Das Hostieneisen im Einsatz



Jambo, Tansania!*

40 Jahre Partnerschaft der Kirchenkreise Charlottenburg-Wilmersdorf und Iringa-West.

Bericht aus Iringa, dem Straßen- und Waisenkindergarten „Huruma Centre“ und der AG Partnerschaft:

Am Anfang war der Zweifel. Ob das wohl ins Handgepäck passt? Superintendent Yekonia Koko aus Tansania war sich da nicht so sicher. Und was würden wohl die Sicherheitsleute am Berliner Flughafen zu diesem verdächtigen Gegenstand sagen? Ein neun Kilo schweres Hostien-Waffeleisen hat man als Passagier ja eher selten dabei...

Alle Sorgen waren unbegründet: Das Eisen ist gut in Tansania angekommen und seitdem regt in Betrieb. Das ungewöhnliche Abschiedsgeschenk hatte die AG Partnerschaft der Delegation aus Tansania am Ende ihrer Berlin-Reise im vergangenen Herbst übergeben. Nach vielen Jahren hatte das alte Gerät, mit dem die Diözese Iringa sogar Hostien für die katholischen Kirchengemeinden in der Region herstellte, seinen Dienst quittiert. Seitdem, erzählte Superintendent Yekonia Koko, habe man nicht mehr richtig Abendmahl feiern können – ein Stück Fladen sei für die Gläubigen kein vollwertiger Ersatz. Bei Gottesdiensten in Iringa, zu denen teils Hunderte von Menschen kommen, müssten außerdem große Mengen produziert werden. „Wenn wir erzählen, dass dieses Gerät von unseren Freunden aus Deutschland kommt, werden die Leute sich freuen – und vielleicht auch weinen“, sagte er zum Abschied. Nun läuft die Hostien-Produktion wieder, made in Tansania, thanks to Germany. (jk)

Die AG Partnerschaft trifft sich einmal im Vierteljahr, um Neuigkeiten aus Tansania zu besprechen, Besuche und Reisen zu planen und aus Ideen Projekte zu machen. Vielleicht sind Sie beim nächsten Mal schon dabei? Wenn Sie mehr erfahren möchten, wenden Sie sich gern an Oliver Neick, per Mail: neick@gustav-adolf-gemeinde.de oder Telefon 030 344 60 94 oder www.cw-evangelisch.de/tansania

*Hallo Tansania!

„Was Kinder brauchen“

Elternberatung und Themenabende auf dem Campus Daniel

Dienstag, 24. März 2020, 19:00-21:00 Uhr

Wie funktioniert Lernen?

Zur Bedeutung frühkindlicher Bildung für den weiteren Weg der Persönlichkeitsentwicklung von Kindern – und Eltern.

(Weitere Themenabende folgen im Laufe des Jahres).



Mütter und Väter fühlen sich zunehmend verunsichert, ob sie alles richtig machen, beobachtet Martina Rohrbach, Pädagogin am Evangelischen Campus Daniel, dem Bildungszentrum des Kirchenkreises Charlottenburg-Wilmersdorf. „Wir wollen sie bestärken, auf ihr Bauchgefühl zu hören und gleichzeitig mehr darüber zu lernen, wie sich Kinder überhaupt entwickeln.“

Der Campus Daniel bietet eine kostenfreie Elternberatung und Themenabende zu Erziehung und geborgenem Aufwachsen an. Zu den Vorträgen sind auch pädagogische Fachkräfte aus Kitas und andere Interessierte eingeladen.

Referentin Martina Rohrbach ist Diplom-Pädagogin, Psychotherapeutin (HP) und Mediatorin und war rund 30 Jahre als Fachberaterin für evangelische Kindertagesstätten tätig.

Eine **Elternberatung** geht auf individuelle Probleme und Fragen im Familienalltag ein. Die Beratungsgespräche sind vertraulich und nach Vereinbarung möglich.

Anmeldung

Um Anmeldung bzw. Terminvereinbarung wird gebeten:
per Telefon 030 863 90 99 07, mobil: 0170 317 44 33
oder per Mail an: rohrbach@cw-evangelisch.de.

Anfahrt

Evangelischer Campus Daniel,
Brandenburgische Straße 51,
10707 Berlin

ÖPNV: U7 oder Bus 101,
jeweils Konstanzer Straße

Informationen: www.campus-daniel.de/elternberatung

Facebook:

www.facebook.com/evcampusdaniel

Noon-Song

Am 15.2.2020 wird in der Kirche Am Hohenzollernplatz der 500. NoonSong gefeiert. Jeden Samstag zieht er Berlinerinnen und Berliner, Touristinnen und Touristen, Musik- und Architektur-Begeisterte in seinen Bann. Der NoonSong ist Konzert und Gottesdienst gleichermaßen: Acht Sängerinnen und Sänger des Profi-Vokalensembles *serventes berlin* singen geistliche Chorwerke von der Renaissance bis zur Gegenwart. Ihre liturgische Form basiert auf jahrhundealten Traditionen. Immer wieder erklingen selten gehörte Kompositionen, aber auch Uraufführungen.

Juliane Kaelberlah

Ort für alle Veranstaltungen: Kirche Am Hohenzollernplatz, Nassauische Str. 66-67, 10717 Berlin
Detaillierte Informationen auf www.noonsong.de



„So lange wie möglich selbstbestimmt leben!“

Vorträge auf dem Campus Daniel

Für Zeiten schwerer Erkrankung und für das Alter vorsorgen

Sind Sie vorbereitet, falls Sie wegen einer schweren Erkrankung oder gesundheitlicher Einschränkungen Ihre (rechtlichen) Angelegenheiten nicht mehr selbst regeln können? Banken, Behörden, Ärzte oder Vertragspartner verlangen

Vollmachten – denn nur mit Ihrer Einwilligung dürfen sie Auskünfte geben, Verträge abschließen oder Geld auszahlen. Nur so können auch Angehörige oder der Ehepartner für Sie tätig werden.

Was Sie bereits jetzt in die Wege leiten können, erfahren Sie in der kostenfreien Reihe „So lange wie möglich selbstbestimmt leben“ auf dem Evangelischen Campus Daniel. In Vorträgen informieren Fachleute zu Aspekten der Vorsorge. Die Vorträge finden jeweils dienstags ab 17:30 Uhr im Kirchsaal des Campus Daniel statt.

Dienstag, 17. März 2020, 17:30 Uhr Die Vorsorgevollmacht

Die Vorsorgevollmacht richtig verfassen – welche Inhalte und Vereinbarungen sind sinnvoll?

Anmeldung

Wenn möglich, telefonisch unter 030 863 90 99 00 (Büro Campus Daniel) oder unter 030 827 922 33 (Büro Ariane Vinolo) oder per E-Mail an vinolo@cw-evangelisch.de.

Anfahrt

Evangelischer Campus Daniel, Brandenburgische Straße 51, 10707 Berlin

U7 oder Bus 101, jeweils Haltestelle Konstanzer Straße





IM DEZEMBER WURDE GETAUFT:

WIR GRATULIEREN GANZ HERZLICH...

...ALLEN GEBURTSTAGSKINDERN
DER MONATE FEBRUAR UND MÄRZ
UND WÜNSCHEN IHNEN
ALLES LIEBE, GUTE UND GOTTES SEGEN!

Geburtstage im Februar

Aus datenschutzrechtlichen
Gründen veröffentlichen wir
in der Online-Ausgabe
unseres Gemeindebriefs
keine Geburtstage und
Amtshandlungen.

Wichtige Informationen zu Taufe,
Trauung und Beerdigung finden
Sie auf unserer Internetseite
www.epiphanien.de

Der Gemeindegemeinderat veröffentlicht im Gemeindebrief regelmäßig Geburtstage von Gemeindegliedern, die älter als 80 Jahre sind, sowie kirchliche Amtshandlungen (Taufen, Konfirmationen, kirchliche Trauungen, kirchliche Bestattungen).

Gemeindeglieder, die dies nicht wünschen, können das dem Gemeindegemeinderat oder der Pfarrerin schriftlich mitteilen.

Geburtstage im März

Aus datenschutzrechtlichen Gründen veröffentlichen wir in der Online-Ausgabe unseres Gemeindebriefs keine Geburtstage und Amtshandlungen.



MIT KIRCHLICHEM GELEIT WURDEN IN DEN MONATEN NOVEMBER (2. HÄLFTE), DEZEMBER UND JANUAR (1. HÄLFTE) BESTATTET:



Foto: Mohamed Al-Sayaghi

Passionszeit 2020 – Spenden für Jemen

Evangelische Bank IBAN: DE68520604100000502502
diakonie-katastrophenhilfe.de/passionszeit2020

Mitglied der
actalliance

Diakonie 
Katastrophenhilfe

Wir danken den inserierenden Firmen sehr herzlich für die wichtige Unterstützung unserer Arbeit.

Die Leserinnen und Leser des Gemeindebriefs bitten wir, unsere Werbepartnerinnen und -partner mit ihren Einkäufen und Aufträgen zu berücksichtigen.

Hier könnte
Ihre Anzeige
stehen.

Bitte wenden Sie sich bei Interesse an das Büro der Gemeinde (Kontakt letzte Seite)



Ruheoase am Schloss

Service-Wohnen für Senioren, ambulante und stationäre Pflege und Restaurant in wunderschöner Parkanlage mitten in Charlottenburg

ProCurand Seniorenheim Wilhelm-Stift • Ernst-Bumm-Weg 6 • 14059 Berlin
Telefon 030 364101400 • wilhelm-stift@procurand.de www.procurand.de



Pflegeresidenz Im Paulinenhaus

Die Pflegeeinrichtung für gehobene Ansprüche mit einer familiären und lebenswürdigen Atmosphäre.

Eschenallee 28 • 14050 Berlin-Charlottenburg • Tel. 030 / 688 3030
Fax 030 / 688 30 3499 • E-Mail: paulinenhaus@novavita.com

www.novavita.com

Welle & Schnitt

HAARMOBIL

Manja Barth
Friseurmeisterin

Ihr Friseur für zu Hause
Termine nach Absprache

Tel.: 030 / 470 88 080 & mob: 0170 / 90 23 511



Optiker Wittig

Augenprüfung | Brillen & Kontaktlinsen in Westend

Wir sind Spezialist für Sehbehinderte

Das tun wir für Sie:

- Hausbesuche - ideal für alle, die nicht mobil sind
- Vergrößernde Sehhilfen
- Spezial Brillengläser bei AMD
- Abwicklung mit den Krankenkassen



Augenoptikerin und Geschäftsinhaberin Kerstin Ratajski
und das Team der **Optiker Wittig GmbH**

Kaiserdamm 29 | 14057 Berlin | Tel. (030) 30 10 60 50

E-Mail info@wittig-optik.de | Web www.wittig-optik.de



Sie heiraten!

Aber was bedeutet das eigentlich rechtlich?

Rechtsanwalt Dr. Sebastian Lovens-Cronemeyer, LL.M., gibt Ihnen einen konzentrierten Überblick über Themen wie Eigentum, Eheverträge - und etliches mehr. In Epiphaniën.
18. Februar/10. März 2020 - Anmeldung per QR-Code!



Diplom-Kaufmann **Jochen Schwarz** Steuerberater

Wir beraten Sie gern und freuen uns auf Ihren Besuch, speziell: Aktuelle Rentenbesteuerung

Dernburgstraße 59 / Ecke Neue Kantstraße 14057 Berlin

(030) 321 30 79 oder (030) 32131 10 oder 0173 – 212 939 0

www.steuerberatung-schwarz.com

jschwarz@steuerberatung-schwarz.com



Berlin-Brandenburg

LANDESVERBAND

Legasthenie & Dyskalkulie e.V.

**Keiner muss sich
verstecken!**



Ihr Kind hat große Schwierigkeiten Lesen, Schreiben oder Rechnen zu lernen?

Gemeinsam wird vieles leichter!

- Unterstützung für Kinder / Erwachsene mit einer Lese-, Rechtschreib- oder Rechenschwäche und ihre Familien
- Gruppe für Eltern in Epiphaniën am 18.03.2020 und 20.05.2020, jeweils 20 Uhr
- Informationsveranstaltung für Eltern in Epiphaniën: „LRS und Rechenschwierigkeiten“ am 07.03.2020 von 11 bis 13 Uhr
- Junge Aktive Berlin – Gruppe für 18-35-Jährige mit Legasthenie und / oder Dyskalkulie

Informationen zu unserem Selbsthilfeverein finden Sie unter: www.lv-berlin-brandenburg.de

E-Mail: kontakt@ledy-bb.de oder Tel. 030 43666333 Mo-Fr 16-19 Uhr



Foto: J. Lötz



**A. Bauschke Bestattungen Tel.: 302 61 18
jederzeit**

Kompetent und individuell seit 1903

Festpreisgarantie bei Bestattungsvorsorge

Private Feierhalle – auch am Wochenende

Spandauer Damm 110, 14059 Berlin-Charlottenburg

P auf dem Hof www.bauschke-bestattungen.de

info@bauschke-bestattungen.de

monument-grabmale

STEINMETZMEISTER HANS-PETER SCHENKE



Neuanfertigung und Aufarbeitung von Grabmalen, eigene Steinsägerei und -schleiferei

**Fürstenbrunner Weg 42, 14059 Berlin-Charlottenburg
(gegenüber dem Luisen-Kirchhof) • Tel.: 3 02 27 82**

Wir betreuen auch die Kunden der ehem. Firmen Rüder - Stanelle - Völkel

WITTKOPP RHETORIK - REDENPRAXIS

Schifra M.
Wittkopp

Menschen, die Vorträge halten, wollen

- sicher und souverän auftreten
- das Publikum überzeugen
- Charisma entwickeln
- modernes Storytelling beherrschen
- Nervosität und Lampenfieber überwinden

Schustehrusstraße 40
D-10585 Berlin
Tel. 030-327 039 71
www.redenpraxis.de

|||
WITTKOPP



BUCH

HANDLUNG

GODOLT

Danckelmannstr. 50 · 14059 Berlin
Tel. 030 2505 85 47
Fax 030 9836 56 73
info@buchhandlung-godolt.de
www.buchhandlung-godolt.de

29. MÄRZ 2020:
BEGINN DER SOMMERZEIT



UHREN UM EINE
STUNDE VORSTELLEN!

Das Redaktionsteam wünscht allen Leserinnen und Lesern einen gemütlichen Winterausklang und einen heiteren Start in den Frühling.

Spenden- und Kirchgeldkonto

Evangelische Kirchengemeinde Epiphanien

Unter „Verwendungszweck“ bitte eintragen:

Name, Anschrift + Spendenzweck bzw. „Kirchgeld“ (bitte unbedingt angeben!)

Evangelische Bank, IBAN: DE90 5206 0410 0003 9094 25, BIC: GENODEF1EK1

Spendenbescheinigungen werden Ihnen zugeschickt.

Genauere Termine der nächsten 2 Monate entnehmen Sie bitte dem Kalender in der Mitte dieses Heftes.

Kontaktdaten siehe nächste Seite.

Gottesdienste/Kasualien

Gottesdienste: sonntags 10:00 Uhr bzw. 18:00 Uhr, Pfarrerin Ramona Rohnstock

Taizé-Gottesdienst: letzter Samstag im Monat 18:00 Uhr,

Pfarrer i.R. Till Sauer und Prädikant Martin Burghoff

Taufe/Trauerungen/Beerdigungen: Kontakt über das Gemeindebüro

Seelsorge

Bitte wenden Sie sich an Pfarrerin Ramona Rohnstock oder Diakon Hannes Wolf

Musik/Kunst/Handarbeiten

Kantorei: Anna Lusikov

Volkliedersingen: Ulrich Wirwoll

Konzerte/Geistliche Abendmusik: Anna Lusikov

Kunstaustellungen: Heike Thulmann

Handarbeiten: Monika Gillwald

Malen: Margrit Böning

Gesprächsgruppen

Literaturkreis: Dr. Freimut Wilborn

Glaubensgespräche: Cornelia und Martin Burghoff, Diakon Hannes Wolf

Kinder/Jugendliche/Familien

Konfirmandenunterricht: Pfarrerin Ramona Rohnstock

Kinderkirche: Pfarrerin Ramona Rohnstock

Kindergottesdienst: Jordana Wolf

Jugend im Turm: Elisa Gilbert

Junge Erwachsene: Diakon Hannes Wolf

Familiencafé: Diakon Hannes Wolf

Seniorinnen und Senioren

Seniorenachmittag: Christa Schwencke und Team

SeniorengGeburtstagscafé: Pfarrerin Ramona Rohnstock

Gedächtnistraining: Christiane Stanko

Seniorentanz: Gertraud Matthaei

Sonstiges

Entdeckertouren: Monika Roßteuscher

Besuchsdienst: Diakon Hannes Wolf

BÜRO DER GEMEINDE/KÜSTEREI

Sabine Jagielski und
Sigrun Spodeck-Engelhardt,
Tel.: 030 8906226-0, Fax: 030 8906226-2
Knobelsdorffstraße 72/74, 14059 Berlin
E-Mail: kontakt@epiphanien.de
Website: www.epiphanien.de
f www.facebook.com/Epiphanien
Sprech- und Öffnungszeiten:
Mo + Di 11:00-13:00, Do 15:00-18:00 Uhr

GEMEINDEKIRCHENRAT

Vorsitzender: Uwe Goetze
Mobil: 0171 1421888
E-Mail: gkr@epiphanien.de
Stellvertretende Vorsitzende:
Pfarrerin Ramona Rohnstock

PFARRERIN

Ramona Rohnstock, Tel.: 030 8906226-6
E-Mail: ramona.rohnstock@epiphanien.de
Sprechzeiten nach Vereinbarung

DIAKON

Hannes Wolf, Tel.: 030 8906226-5
Mobil: 0176 28481276
E-Mail: hannes.wolf@epiphanien.de

KIRCHENMUSIKERIN

Anna Lusikov, Tel.: 030 2857107
E-Mail: anna.lusikov@epiphanien.de
E-Mail für Konzertangelegenheiten:
konzerte@epiphanien.de

HAUSMEISTER

Heiko Schulze, Mobil: 0157 88247791
E-Mail: heiko.schulze@epiphanien.de

JUGEND IM TURM

Elisa Gilbert, E-Mail: elisa.gilbert@web.de

KINDERGOTTESDIENST

Jordana Wolf, E-Mail: jordy_cp@web.de

INSERATE

Büro der Gemeinde (Kontakt siehe oben)

LITERATURKREIS

Dr. Freimut Wilborn
E-Mail: literaturkreis@epiphanien.de

KUNSTAUSSTELLUNGEN

Heike Thulmann, Tel.: 030 33007030
E-Mail: ausstellung@epiphanien.de

SENIORENNACHMITTAG

Christa Schwencke
(Kontakt über das Gemeindebüro)

GEDÄCHTNISTRAINING

Christiane Stanko, Tel.: 030 3225824

SENIORENTANZ

Gertraud Matthaehi
(Kontakt über das Gemeindebüro)

ENTDECKERTOUREN

Monika Roßteuscher, Tel.: 030 30109695

HANDARBEITEN

Monika Gillwald, Tel.: 030 4537162

MALEN

Margrit Böning, Tel.: 030 3219708

EVANGELISCHE KINDERTAGESSTÄTTE

Leitung: Jutta Hackmann-Laska und Sabine Braun
Knobelsdorffstr. 74 (Eingang Epiphanienweg),
14059 Berlin, Tel.: 030 44722461
E-Mail: epiphanien@kitaverband-mw.de

EVANGELISCHE FAMILIENBILDUNG

Brandenburgische Str. 51
10707 Berlin, Tel.: 030 863909918
E-Mail: buero@fb-cw-evangelisch.de

**DIAKONIE-STATION CHARLOTTENBURG-
WESTEND**

Frankenallee 13, 14052 Berlin
Tel.: 030 3052009; www.diakonie-
charlottenburg-wilmersdorf.de

**Redaktionsschluss für den nächsten
Gemeindebrief: 10. März 2020**

Wenn unzustellbar, bitte zurück an Absender!

Anschriftenfeld

60 Jahre Wiederaufbau 1960-2020

Epiphanien feiert
mit einem Festgottesdienst
am 29.03.2020 um 10.00 Uhr

mit Bischof Dr. Christian Stäblein

Die Epiphanienkirche am Tag der Wiedereinweihung 27.03.1960

EVANGELISCHE
KIRCHENGEMEINDE
EPIPHANIE

